



[Senioren am Steuer – ein Risiko? >](#)
[< Sicher zum Gebrauchtwagen](#)

Gefahrguttransporte mit dem Pkw

Darauf sollten Privatpersonen achten



Gefahrstoffsymbole weisen auf die Gefährlichkeit eines Produktes hin.

© ernsthermann/stock.adobe.com

Ob ätzend, entzündlich, explosiv oder giftig: Bei gefährlichen Gütern ist Vorsicht geboten. Besonders wenn man sie mit dem privaten Pkw transportiert. Um Gefahren für Leib und Leben sowie für die Umwelt abzuwenden, müssen Spraydosen, Benzinkanister oder Gasflaschen ordentlich verpackt und sicher verstaut werden. Bei bestimmten Stoffen gibt es zudem Mengenbegrenzungen, die man nicht überschreiten darf.

Gefährdungen vermeiden

Bei Gefahrgut handelt es sich um Stoffe, von denen eine Gefahr für Leben und Gesundheit oder für Tiere und für die Umwelt während der Beförderung ausgeht. Das können Propangasflaschen sein, Kraftstoff im Kanister oder Spraydosen vom Discounter. Produkte mit gefährlichem Inhalt sind durch entsprechende Warnhinweise gekennzeichnet, in der Regel durch ein auf dem Kopf stehendes Quadrat. Privatpersonen ist es erlaubt, Gefahrgut zu transportieren, solange sie dabei die Richtlinie des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) einhalten. Die stellt Privatpersonen für die Beförderung von gefährlichen Gütern frei, sofern die Güter einzelhandelsgerecht abgepackt sind, für den persönlichen Bedarf bestimmt sind und wenn bestimmte Maßnahmen getroffen wurden, damit der Inhalt nicht freigesetzt wird.

Vorsicht, Lebensgefahr!

Schon beim Einladen sollte man sich vergewissern, ob gefährliche Güter einzelhandelsgerecht und sicher verpackt sind: „Kontrollieren Sie bei Spraydosen, ob die Schutzkappe drauf ist. Bei Gasflaschen mit Schutzkappe muss gewährleistet sein, dass diese während der Fahrt fest auf der Flasche sitzt, Armaturen und Schläuche dürfen während der Fahrt grundsätzlich nicht angeschlossen sein“, erklärt Polizeihauptkommissar Karsten Lipinski von der [Autobahnpolizei](#) Göttingen. Beim Transport von z. B. Gasen, Kraftstoff oder Verdünnern sollte man während der Fahrt auch darauf achten, dass das Fahrzeug gut durchlüftet ist. Treten trotz aller Vorkehrungen Gase oder gefährliche Dämpfe aus dem Behälter aus, kann das schnell lebensgefährlich werden. Der Polizist erinnert sich an den besonders speziellen Fall eines Sternekochs, der beim Transport von Lebensmitteln ums Leben kam, die mit Trockeneis gekühlt waren. Bei Trockeneis handelt es sich um CO₂ in gefrorenem Zustand. Bei der Verdunstung gibt es Kälte ab und verdrängt dabei den Sauerstoff. „Die Transportbox muss eine undichte Stelle gehabt haben, was dem Fahrer im geschlossenen Pkw zum Verhängnis wurde“, berichtet Lipinski. Eine weitere Bedingung ist, dass die Verschlüsse fest verschlossen, die Umschließungen nicht beschädigt und keine gefährlichen Anhaftungen an den Außenseiten vorhanden sind. Wer gefährliche Güter transportieren will, sollte auch auf die korrekte [Ladungssicherung](#) achten. „Spraydosen, Gasflaschen und andere Gegenstände dürfen nie lose auf der Rückbank liegen. Sonst besteht während der Fahrt die Gefahr, dass sie herumrollen oder bei einer Vollbremsung nach vorne fliegen“, warnt Lipinski. Häufig erwischen er und seine Kollegen bei Polizeikontrollen Autofahrer, die mehrere Propangasflaschen ohne Befestigung auf den Rücksitz legen. „In solchen Fällen wird ein Bußgeld von rund 300 Euro fällig“, mahnt Lipinski. Sollten aufgrund mangelnder [Ladungssicherung](#) bei einem Unfall gefährliche Stoffe austreten, kann dem Fahrer sogar ein [Strafverfahren](#) drohen. Lipinski empfiehlt, gefährliche Güter wie Gasflaschen mit Zurrgurten, Trennnetzen und rutschfesten Unterlagen zu sichern. Spraydosen am besten in einem Karton verstauen, damit sie nicht umkippen, herumrollen oder herausfallen. Übrigens: Wer Gefahrgut über das [Internet](#) verkauft und per Post sendet, muss vorher das jeweilige Transportunternehmen kontaktieren und sich über deren Vorschriften informieren.

Es gibt bestimmte Mengengrenzungen

Privatpersonen dürfen gefährliche Güter für eigene Zwecke befördern, dürfen bei bestimmten Stoffen aber die vorgeschriebenen Mengengrenzungen nicht überschreiten. So gilt z. B. bei Propangasflaschen und Spraydosen mit entzündlichen Inhalten ein Grenzwert von 333 kg. „Wird dieses Gewicht überschritten, muss man eine orangene Warntafel am Fahrzeug anbringen“, erläutert Lipinski, „damit wäre die Befreiung für Privatpersonen von den ADR-Vorschriften allerdings nicht mehr anwendbar.“

Beim Kauf von Farben, Lacken, Säuren und anderen gefährlichen Stoffen sollte man sich beraten lassen, wo die jeweilige Höchstgrenze liegt. Oftmals ist die Mengengrenze bei 333 kg überschritten, bei manchen Stoffen aus dem Baumarkt könnte die Grenze jedoch auch schon bei 20 kg liegen. Bei Kraftstoffen liegt die Mengengrenze insgesamt bei 240 Litern und die Einzelverpackung darf nicht mehr als 60 Liter enthalten. Gänzlich ausgeschlossen sind gefährliche Güter in Großpackmitteln (IBC), Großverpackungen oder Tanks, da diese nicht als einzelhandelsgerecht verpackt gelten. „Wer gelegentlich Spraydosen vom Discounter besorgt, unterliegt bei Einhaltung der Ausnahmerebedingungen nicht den ADR-Vorschriften und muss lediglich auf die [Ladungssicherung](#) und die weiteren geschilderten Anforderungen achten“, rät Lipinski. Hobbyfeuerwerker, Schützen, Sporttaucher und Besitzer eines Privatflugzeugs sollten sich aber versichern, ob für ihre Transporte noch weiterführende Beschränkungen gelten und sich im Zweifel fachkundigen Rat, am besten bei einem Gefahrgutbeauftragten, holen.

Nähere Informationen zur Gefahrgutkennzeichnung gibt es beim [Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur](#).

Im Zweifel fachlichen Rat suchen

Sollten Sie als Privatmann die geschilderten Bedingungen z. B. aufgrund der zu befördernden Mengen, nicht einhalten können, sollten sie sich ebenfalls den fachkundigen Rat eines Gefahrgutbeauftragten

einholen. Eine Beförderung ist zwar möglich, dann aber an erheblich schärfere Auflagen geknüpft. Gefahrgutbeauftragte sind für diese Fragen besonders geschult und durch die IHK geprüft, dies bietet die Gewähr, dass eine fundierte Auskunft erteilt wird. Und bei der Entsorgung von gefährlichen Stoffen gilt: Auf keinen Fall im Hausmüll entsorgen. Gefahrgüter gehören immer auf den Recyclinghof. AL (29.06.2018)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Gefahr durch Geisterfahrer](#)
-  [Richtiges Verhalten bei Polizeikontrollen](#)
-  [Ladungssicherung bei Lkw](#)
-  [Ladungssicherung im Transporter](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Kurztipps



5 Tipps für...

...den sicheren Campingurlaub

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie Ihren nächsten Urlaub mit dem...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das richtige Verhalten im Stau

So verhalten Sie sich bei einem Stau richtig.

[Tipp lesen](#)

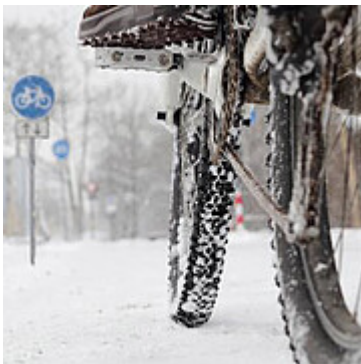


5 Tipps für...

...das richtige Verhalten bei einer Autopanne

Darauf sollten Sie achten, wenn Ihr Wagen auf der Autobahn oder...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das Radfahren im Winter

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie in der kalten Jahreszeit trotz...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Wildunfällen

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie im Herbst und Winter in...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das Autofahren im Alter

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie als älterer Mensch Auto fahren.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die sichere Fahrt mit dem E-Auto

Darauf sollten Sie am Steuer eines Elektroautos achten.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die Ladungssicherung im Transporter

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie einen Transporter (z. B. als...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Autodieben

So können Sie das Risiko für einen Pkw-**Diebstahl** deutlich reduzieren.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das Carsharing

Darauf sollten Sie vor der Fahrt mit einem Gemeinschaftsauto achten.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Kauf von Souvenirs

Das sollten Sie beachten, wenn Sie Urlaubsandenken erwerben.

[Tipp lesen](#)

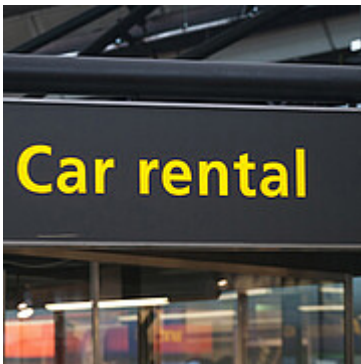


5 Tipps für...

...die Verkehrssicherheit im Winter

So können Autofahrer das Unfallrisiko reduzieren.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die Mietwagenbuchung

Im Voraus einen umfassenden...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den sicheren Schulweg

So kommen Kinder sicher zum Unterricht.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die sichere Beladung des Pkw

So verstauen Sie das Gepäck oder die Einkäufe richtig.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...ein winterfestes Auto

Vor dem Winter sollte das Auto für die kalte Jahreszeit gewappnet...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...das richtige Verhalten im Notfall

Was Sie tun sollten, wenn Sie einer verletzten Person helfen wollen.

[Tipp lesen](#)

Weitere Infos für Autofahrer



Bei Unfällen kann sie Leben retten

Die „Rettungskarte“ gehört in jedes Auto

Nach einem Verkehrsunfall zählt oft jede Sekunde. Die Rettungskräfte...[\[mehr erfahren\]](#)



Das Motorrad ergonomisch richtig einstellen

Jeder Mensch besitzt individuelle Maße

Damit schon die erste Tour mit einem Motorrad das pure Vergnügen...[\[mehr erfahren\]](#)



So gefährlich kann „Dooring“ für Radfahrer sein

Vorsicht vor aufgerissenen Autotüren!

An einem Sonntagvormittag gegen 11 Uhr fuhr der 60-jährige Bernhard...[\[mehr erfahren\]](#)



Der Radschnellweg Ruhr zwischen Duisburg und Hamm

Freie Fahrt auf dem RS1

Vier Meter Fahrbahnbreite, Asphaltbelag und kaum Kurven oder...[\[mehr erfahren\]](#)



Polizei-Apps erleichtern den Arbeitsalltag

Smarte Lösung für die Polizei

Alle [Polizistinnen](#) und Polizisten, die in NRW ein dienstliches...[\[mehr erfahren\]](#)



Diese Systeme sind ab 2022 Pflicht

Mehr Sicherheit für Fahrzeuge

Die EU will den Straßenverkehr sicherer machen. Dabei sollen neue...[\[mehr erfahren\]](#)



Portal [Hilfefinder.de](#) bietet Unterstützung bei psychischen Belastungen

Hilfe für Verkehrsunfallopfer

Im Jahr 2018 nahm die [Polizei](#) bundesweit etwa 2,6 Millionen...[\[mehr erfahren\]](#)



Was müssen Autofahrer beachten?

Fit fürs Elektroauto

Die Anzahl an zugelassenen Elektroautos in Deutschland überstieg Ende...[\[mehr erfahren\]](#)



Antworten von Kurt Bartels, Vorsitzender des Fahrlehrerverbands Nordrhein **Stolperfälle Führerschein: Warum fallen so viele durch?**

Viele Prüflinge fallen in Deutschland bei der theoretischen und...[\[mehr erfahren\]](#)



Wer hat Zugriff auf die Daten aus den Fahrerassistenzsystemen? **Das vernetzte Auto**

Nach einem schweren Unfall ist es für Verletzte lebenswichtig, dass...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- ☐ Statistiken
- ☐ Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

[Ablehnen](#) [Alle akzeptieren](#)